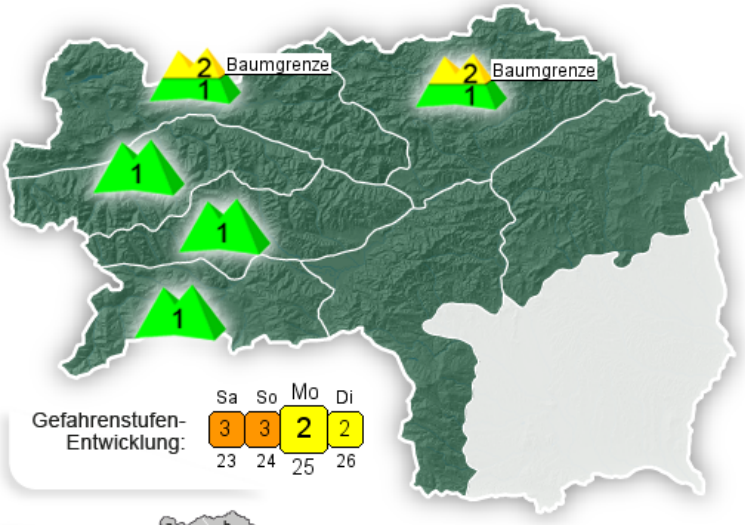
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Montag, dem 25.04.2016 um 07:10 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:

Sa	So	Mo	Di
3	3	2	2
23	24	25	26

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Triebschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Etwas Neuschnee und Wind in den Hochlagen der Nordalpen - Triebschneesituation!

Gefahrenbeurteilung

In den Hochlagen der Nordalpen herrscht oberhalb der Baumgrenze mäßige sonst geringe Lawinengefahr. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Zu beachten sind Hangzonen hinter Geländekanten und Graten sowie Rinnen und Mulden der Expositionen Ost und Süd. Eine Schneebrettauslösung ist meist nur bei großer Zusatzbelastung möglich, vereinzelt reicht eine geringe Zusatzbelastung aus.

Schneedeckenaufbau

Am Wochenende sind in den Hochlagen der Nordalpen bis zu 30cm Neuschnee gefallen. Der Neuschnee liegt auf einer kompakten Altschneedecke oder auf einer feuchten Wiese auf. In Rinnen und Mulden der Hochlagen wurde punktuell mehr Schnee abgelagert, weil der anhaltende Wind Triebschnee verfrachtet hat. Der Neuschnee ist kalt und dort, wo der Wind die Schneedecke bearbeitet hat, auch spröde.

Wetter

Mit einer lebhaften Nordwestströmung gelangen heute dichtere Wolken in die Steiermark. In den Nordstaugebieten schneit es heute noch ein wenig. Tagsüber beruhigt sich das Wetter und die Wolken lockern auf. Die Temperaturen in 2000m liegen bei -10 Grad. Der Wind weht lebhaft aus Nordwest bis Nord. Der Dienstag beginnt recht sonnig. Am Nachmittag ziehen von Westen her neuerlich Wolken einer Kaltfront auf. Am Nachmittag beginnt es wieder zu schneien, wobei die Schneefallgrenze bei ca. 1000m liegt. Die Temperaturen steigen bis Mittag auf -4 Grad an, danach kühlt es auf den Bergen wieder ab. Am Mittwoch schneit es in den Nordstaugebieten verbreitet. Die Schneefallgrenze sinkt kurzfristig unter 1000m. Aber auch in den restlichen Gebirgsgruppen ist mit Neuschnee zu rechnen. Der Wind legt zu und weht lebhaft aus Nordwest. Am Donnerstag bessert sich das Wetter rasch und es wird sonnig werden.

Tendenz

Morgen Dienstag steigen die Temperaturen in allen Höhenlagen an und die Schneedecke kann sich etwas setzen. Durch frischen Triebschnee steigt die Schneebrettgefahr am Mittwoch etwas an. Am Donnerstag wird es in allen Höhenlagen wärmer und es ist in den Hochlagen mit nassen Lockerschneelawinen zu rechnen.

Der nächste Lagebericht wird bei Änderung der Situation herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr | 2 mäßige Lawinengefahr | 3 erhebliche Lawinengefahr | 4 große Lawinengefahr | 5 sehr große Lawinengefahr | Höhenabhängigkeit | Tagesgang